

Jesus schreibt der Kirche das ins Stammbuch (7):

Zum Kotzen

Marco van der Velde

Text:

Offenbarung 3

14 »Und an den Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Der, der treu ist, der vertrauenswürdige und zuverlässige Zeuge, der Ursprung von allem, was Gott geschaffen hat – der lässt der Gemeinde sagen: 15 Ich weiß, wie du lebst und was du tust; ich weiß, dass du weder kalt noch warm bist. Wenn du doch das eine oder das andere wärst! 16 Aber weil du weder warm noch kalt bist, sondern lauwarm, werde ich dich aus meinem Mund ausspucken. 17 Du sagst: »Ich bin reich und habe alles im Überfluss, es fehlt mir an nichts«, und dabei merkst du nicht, in was für einem jämmerlichen und erbärmlichen Zustand du bist – arm, blind und nackt. 18 Ich rate dir: Kaufe bei mir Gold, das im Feuer gereinigt wurde, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du etwas anzuziehen hast und nicht nackt dastehen und dich schämen musst. Kaufe auch Salbe und streiche sie dir auf die Augen, damit du wieder sehen kannst. 19 So mache ich es mit allen, die ich liebe: Ich decke auf, was bei ihnen verkeht ist, und weise sie zurecht. Darum mach Schluss mit deiner Gleichgültigkeit und kehre um! 20 Merkst du nicht, dass ich vor der Tür stehe und anklopfe? Wer meine Stimme hört und mir öffnet, zu dem werde ich hineingehen, und wir werden miteinander essen – ich mit ihm und er mit mir. 21 Dem, der siegreich aus dem Kampf hervorgeht, werde ich das Recht geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich den Sieg errungen habe und jetzt mit meinem Vater auf seinem Thron sitze. 22 Wer bereit ist zu hören, achte auf das, was der Geist den Gemeinden sagt!«

Weiterführende Fragen:

1. Versuche noch einmal mit dem Text zu beschreiben, was "lau sein" wirklich bedeutet. In welchen Bereichen deines Lebens siehst du die Gefahr, dich mehr von deiner Umgebung als von Jesus prägen zu lassen? Und warum könnte das so sein?
2. Laodizea war reich, aber geistlich arm. Warum ist das auch immer wieder der Fall? Wo könnte äußerer Erfolg (Job, Besitz, Anerkennung) dein geistliches Leben einschläfern?
3. Wie würdest du beschreiben, wenn Jesus heute „vor deiner Tür klopft“ – wie würdest du das konkret merken?

4. Warum fällt es uns manchmal schwer, Jesu liebevolle Zurechtweisung wirklich anzunehmen?
5. Wie können wir uns gegenseitig helfen, geistlich klar und wach zu bleiben?